

Eleonora Chiocchini Foto: Grischa Schmitz, tellfilm



abgedreht

MONTE VERITÀ

Der Film kommt zwar voraussichtlich erst Ende nächsten Jahres ins Kino, aber das Thema passt zum nagenden Hunger nach Freiheit, an dem wir zurzeit besonders heftig laborieren: Einmal mehr rückt die Aussteiger- und Künstlerkommune «Monte Verità» in den Blick, die Anfang des 20. Jahrhunderts am Lago Maggiore ein bun-

tes Völkchen in bescheidenen Hütten und – nicht nur tanzweise – unter freiem Himmel versammelte. Dorthin hat es im wahren Leben auch etliche Tanzpioniere (m/w) verschlagen, etwa Isadora Duncan, die in Stefan Jägers soeben abgedrehtem Spielfilm auftaucht: als Anstifterin eines Ausbruchs aus dem Ehekerker, dem eine junge Frau aus Wien selbst auf dem Wahr-

heitsberg nicht ganz entkommt. Eine ambitionierte Produktion, an der Leinwandgrößen wie Julia Jentsch und Hannah Herzprung beteiligt sind – und eben als Isadora Duncan: Eleonora Chiocchini.

Dorion Weickmann

www.tellfilm.ch

Foto: Biennale di Danza



Der international gefeierte Choreograf **Wayne McGregor** wird ab 2021 drei Ausgaben der Tanzbiennale in Venedig kuratieren.

Berichtigung tanz 11/20, S. 7:

Der Fehlerteufel hat den Namen des Dirigenten der Zürcher «Dornröschen»-Aufführung verschluckt: Robertas Šervenikas.

Bettina Masuch (S. 20), Intendantin am tanzhaus nrw, leitet ab Sommer 2022 das Festspielhaus St. Pölten.

online performance space

1000 SCORES. PIECES FOR HERE, NOW & LATER

Gleichschenklige, spitzwinklige, sphärische Dreiecke, sie sind im Tanz ein gebräuchliches Mittel, um Konflikte und Konstellationen in nahezu endloser Vielzahl zu erzeugen. Über das Konstrukt an sich haben sich schon Mathematiker von Pythagoras bis Padoe die Köpfe zerbrochen. Dreiecke sind auch eine Obsession der dänischen Dichterin Mette Moestrup (Foto: «A Short Red Triangular Poem»). Sie ist nun Teil des Projekts «1000 Scores», das u. a. bei PACT Zollverein in Essen dazu auffordert, sich auch im Fall eines Lockdowns nicht vom Körper abzuwenden und neugierig zu bleiben. Dafür gibt es verschiedene Tipps: Wie man sich selbst per App in einen Butoh-Tänzer verwandelt, verrät der Choreograf Choy Ka Fai. Seine Kollegin Dana Caspersen legt es auf den US-Konflikt an: Wie versöhnt man sich mit einer Person, die man zutiefst verabscheut? Ihr amerikanischer Landsmann Davis Freeman feiert den Kuss in Zeiten des Social Distancing. Von Kettly Noël gibt es eine Anleitung zum Tagträumen, und Trajal Harrell, Choreograf aus New York, beweist sich als wahrlich zauberhafter Poet.

Arnd Wesemann

www.1000scores.com



DEZEMBER 2020_tanz 17